



HEXAGON

Spezialelement „Container“ Formulardesigner

FAQ Handling/configuration
23 July 2021
Created with Version 13.0.4.3

Information about this document

All rights, including translation in foreign languages, are reserved. It is not allowed to reproduce any part of this document in any way without written permission of Hexagon.

Parts of this document may be automatically translated.

Document History

Version	Date	Author(s)	Modifications / Remarks
	21.07.2021	SJ	Initial Release

CONTENTS

1	Anwendungsbereich der Container	4
2	Funktionsweise eines „Containers“	5
3	„Container“ erstellen und konfigurieren	7
3.1	Dialog „Position / Größe“	8
3.2	Dialog „Container bearbeiten“	9
3.3	Dialog „Container-Inhalt bearbeiten“	10

1 Anwendungsbereich der Container

Für die Erstellung der Berichtsvorlagen stellt der Q-DAS Formulardesigner (Q-FD) neben den Standardelementen verschiedene Spezialelemente zur Verfügung.

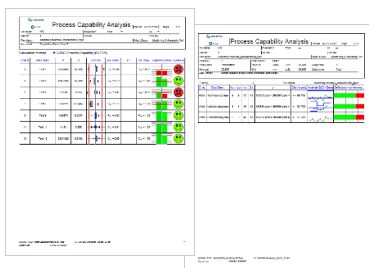
Zu den Standardelementen zählen alle Elemente, welche für die Darstellung der in den Q-DAS Applikationen gesammelten und ausgewerteten Daten dienen. Dies sind bspw. Inhalte verschiedener K-Felder oder auch Grafiken wie Werteverlauf oder Formblätter.

Wie der Name schon sagt, sind die Spezialelemente zur Erledigung von besonderen Aufgaben da. Dies sind bspw. Erstellen der Platzhalter für das Drucken von aktuellem Fenster, automatisch erstellte Inhaltsverzeichnisse oder Verlinkung zum Öffnen von Dateien oder Webseiten.

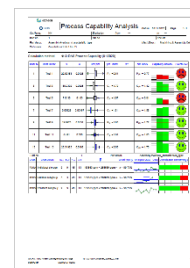
Werden Berichte für Datensätze mit gemischten Merkmalsarten verwendet, so besteht oft der Wunsch in den Listengrafiken unterschiedliche Informationen für die unterschiedliche Merkmalsarten darzustellen. Meist wird das Problem gelöst indem für jede Merkmalsart eine eigene Sektion in der Berichtsvorlage angelegt wird. Die Trennung der Berichtssektion nach Merkmalsarten führt dazu, dass beim Drucken die Seiten nicht vollständig genutzt werden, es entsteht sozusagen ein leerer, nicht bedruckter, Bereich. Das mag bei den elektronischen Ausdrucken noch akzeptabel sein, jedoch führt es bei einem physikalischen Ausdruck zur erhöhten Papierverbrauch.

Für eine nachhaltige Reduzierung des Papierverbrauchs steht im Formulardesigner (Q-FD) bei Verwendung von Datensätzen mit gemischten Merkmalsarten für die Darstellung der folgeseitenfähigen Listengrafiken das Spezialelement „Container“ zur Verfügung. Durch eine Aneinanderreihung der einzelnen Grafiken, sorgt der „Container“ dafür, dass beim Ausdruck der Platz auf einer Seite effizient genutzt wird. Dieses Dokument beschreibt die Anwendung, das Erstellen und Konfigurieren von „Containern“.

Ausdruck eines Datensatzes mit gemischten Merkmalsarten unter Verwendung von je einer Sektion pro Merkmalsart



Ausdruck eines Datensatzes mit gemischten Merkmalsarten unter Verwendung von Container



Werden Berichte mit Listengrafiken für Datensätze mit verschiedenen Merkmalsarten benötigt, so sorgt der „Container“ dafür, dass die unterschiedlich konfigurierten Grafiken beim Ausdruck auf einen physikalischen Drucker aneinandergereiht werden.



Die grundlegende Handhabung des Q-DAS Formulardesigners (Q-FD) ist in einem separaten Dokument beschrieben. Dieses kann heruntergeladen werden unter <https://www.q-das.com/de/service/support-hotline#faqs>.



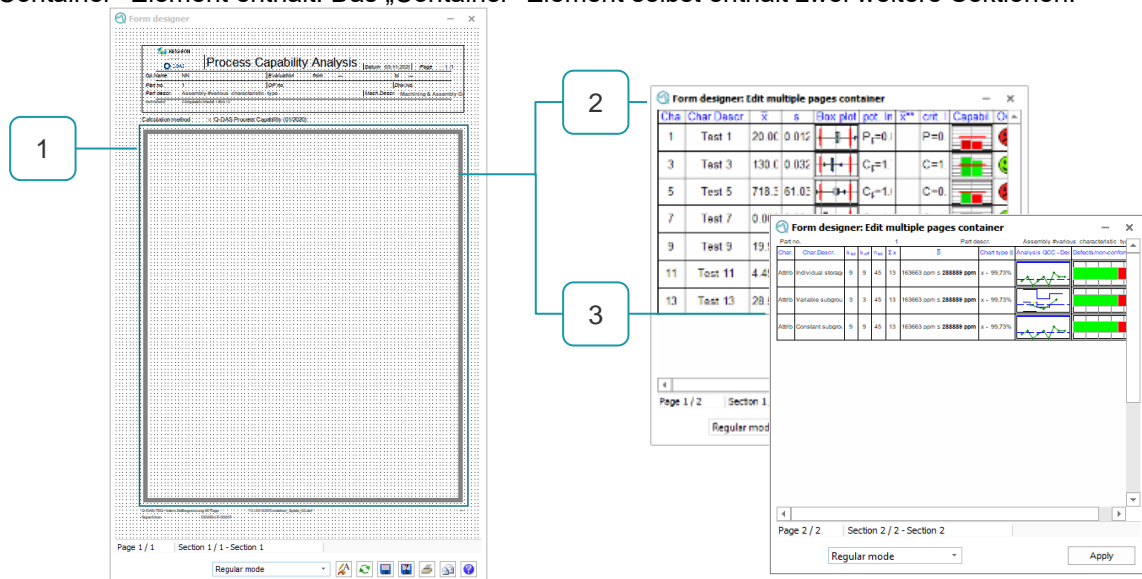
Das Spezialelement „Container“ wurde entwickelt für eine nachhaltige Reduzierung des Papierverbrauchs. Nicht alle Funktionen einer Listengrafik sind daher in den Containern verfügbar wie bspw. die Verlinkung auf eine andere Berichtsseite.

2 Funktionsweise eines „Containers“

Grundsätzlich kann eine Berichtsvorlage aus mehreren Sektionen bestehen. Bei Verwendung von „Container“ in einer Berichtsvorlage ist darauf zu achten, dass für den „Container“ eine eigene Sektion erstellt wird. Das Spezialelement „Container“ kann wiederum eigene spezielle Sektionen enthalten. Die Sektionen eines „Containers“ haben nicht den vollen Funktionsumfang wie die Sektionen einer Berichtsvorlage. Diese enthalten pro Sektion nur eine Listengrafik.

Funktionsweise einer Berichtsvorlage mit einem „Container“ – Beispiel

Am Folgenden Beispiel einer Berichtsvorlage wird die Funktionsweise eines „Containers“ erläutert. Es wird eine neue Berichtsvorlage mit dem Dateinamen „Container.def“ angelegt. Die Berichtsvorlage besteht aus einer Sektion, welche teilebezogene Informationen in der Kopf- und Fußzeile sowie ein „Container“-Element enthält. Das „Container“ Element selbst enthält zwei weitere Sektionen.



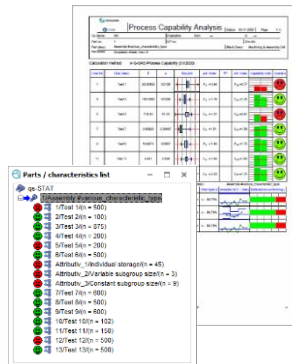
1. Spezialelement „Container“ in der Berichtsvorlage „Container.def“.

2. „Container“-Inhalt: Sektion 1 mit der konfigurierten Grafik „Kennwerte Merkmale“ zum Darstellen der variablen Merkmale. Die maximale Anzahl an Zeilen pro Grafik entspricht der Standardeinstellung von 15 Zeilen.

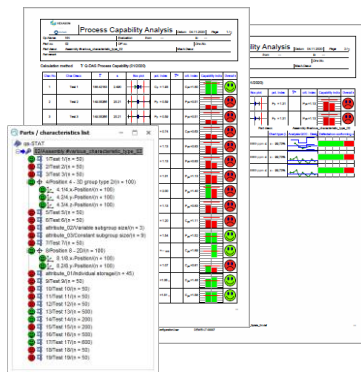
3. „Container“-Inhalt: Sektion 2 mit der konfigurierten Grafik „Kennwerte Merkmale“ zum Darstellen attributiver Merkmale.

Beim Verwenden der Berichtsvorlage „Container.def“ zum Drucken von einem Bericht für einen Datensatz mit gemischten Merkmalsarten werden die im „Container“ konfigurierten Grafiken aneinandergereiht. Reicht der für den „Container“ konfigurierte Platz nicht aus werden im Bericht Folgeseiten erzeugt.

Das Berichtsergebn für einen Datensatz mit 7 variablen und 3 attributiven Merkmalen.



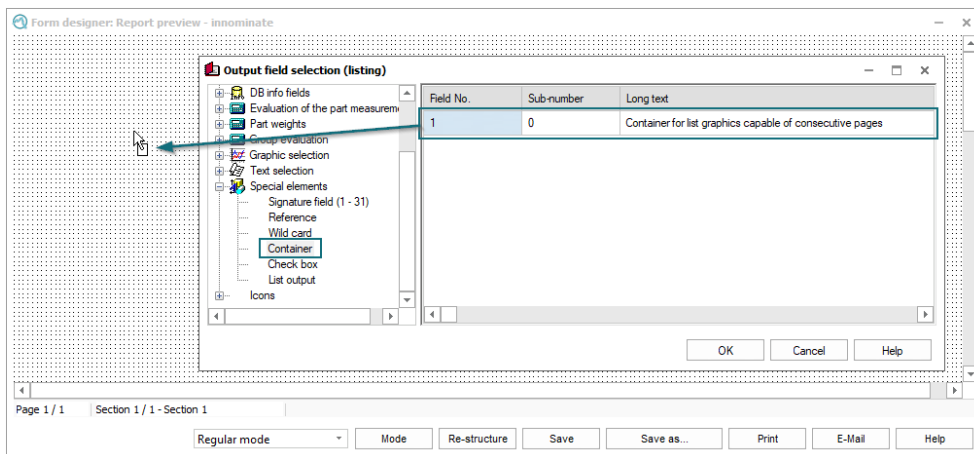
Das Berichtsergebn für einen Datensatz mit 2 Positionstoleranzen, 17 variablen und 3 attributiven Merkmalen.



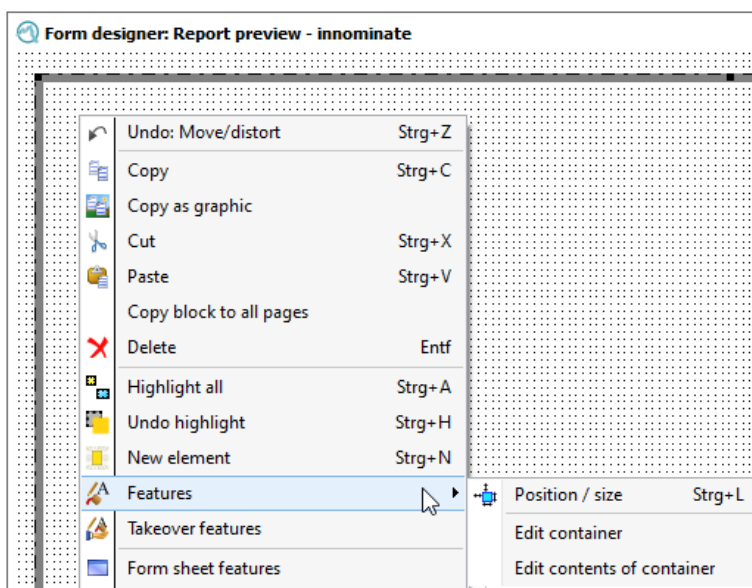
Der „Container“ in diesem Beispiel enthält keine Sektion für Positionstoleranzen, daher sind diese im Bericht nicht enthalten

3 „Container“ erstellen und konfigurieren

Das Hinzufügen eines Containers in eine Berichtsvorlage erfolgt mittels Drag & Drop, also durch das Ziehen des Elements aus der Spezialelementengruppe der „Ausgabe Auswahl (Liste)“ und Ablegen in die Zeichenfläche des Formulardesigners (Q-FD).



Die Konfiguration eines „Containers“ erfolgt über das Kontextmenü des Elementes. Zur Auswahl stehen drei verschiedene Dialoge zur Verfügung.

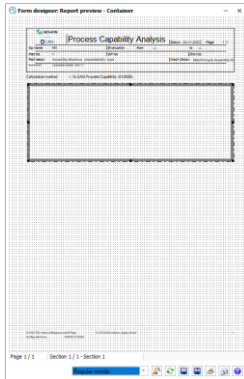


- Dialog „Position / Größe“
Position und Größe des „Container“ Elements in einer Berichtsvorlage.
- Dialog „Container bearbeiten“
Steuert das Verhalten beim Erstellen des Inhalts eines „Containers“ insbesondere bei Verwendung mehrerer Listengrafiken.
- Dialog „Container-Inhalt bearbeiten“
Dient der Konfiguration zum Einfügen einer Listengrafik in einen „Container“.

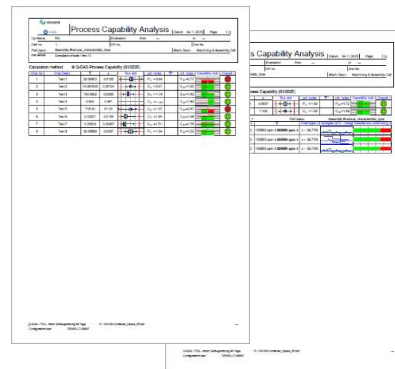
3.1 Dialog „Position / Größe“

Die Vorgaben der Position und Größe eines „Containers“ entsprechen der Fläche in einer Berichtsvorlage, welche für das Drucken des Inhaltes eines „Containers“ verwendet werden.

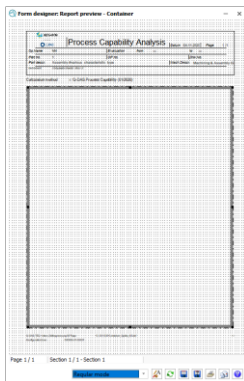
Berichtsvorlage mit kleiner Fläche für einen „Container“



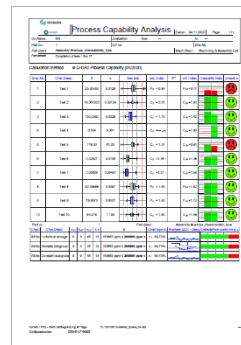
Beispiel eines Berichtsausdrucks unter Verwendung von kleinen „Container“. Reicht die Fläche eines „Containers“ nicht aus, um den Inhalt eines Datensatzes darzustellen werden beim Drucken eines Berichtes Folgeseiten erzeugt.



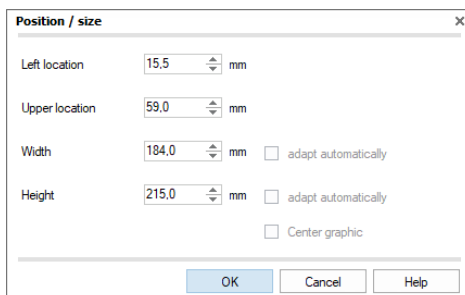
Berichtsvorlage mit größerer Fläche für einen „Container“



Beispiel eines Berichtsausdrucks unter Verwendung von großen „Container“.

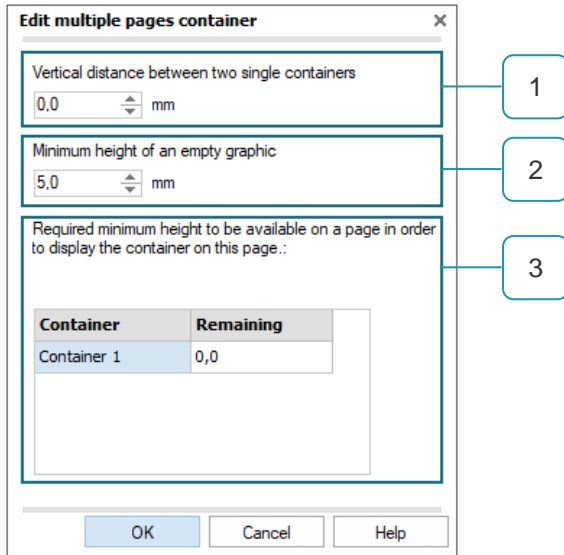


Bezogen auf die linke obere Ecke des Berichtes werden die Abstände „Position links“ und „Position oben“ des „Containers“, sowie die „Breite“ und „Höhe“ in mm angegeben. Alternativ können die Position und Größe unter Verwendung der Maus angepasst werden.



3.2 Dialog „Container bearbeiten“

Der Dialog „Container bearbeiten“ ermöglicht das Verhalten beim Erstellen des Inhaltes eines „Containers“ individuell zu konfigurieren. Insbesondere das Verhalten wie der Inhalt eines „Containers“ aufgebaut wird beim Verwenden mehrerer Listengrafiken in einem „Container“.



1. Abstand zwischen mehreren Listengrafiken in einem „Container“

Ein „Container“ Element kann mehrere Sektionen mit je einer Listengrafik enthalten. Auch wenn diese Sektionen zu einem „Container“ zugewiesen sind werden sie durch die Q-DAS Applikation als eigene Elemente behandelt. Über die Vorgabe in diesem Fensterbereich wird der Abstand zwischen den einzelnen Sektionen eines „Containers“ und somit der Abstand zwischen den Listengrafiken in einem Berichtsausdruck definiert.

2. Minimale Höhe einer Listengrafik

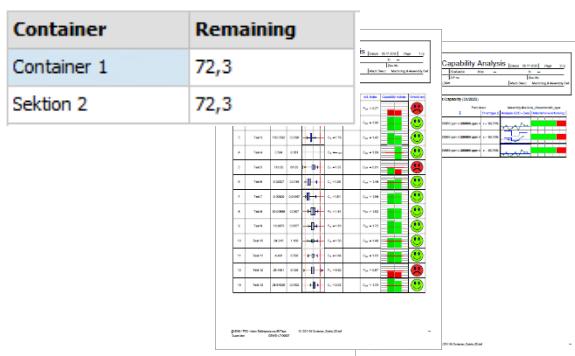
Enthält beim Drucken ein Datensatz keine Informationen, welche zum Erstellen einer „Container“ Listengrafik führen, so wird nur die Überschrift einer Listengrafik im Bericht ausgegeben. Sofern erwünscht ist, dass neben der Überschrift ein Platzhalter für die leere Listengrafik gedruckt werden soll, kann über diesen Fensterbereich die Minimalhöhe vorgegeben werden.

3. Mindesthöhe für eine Folgesektion auf gleicher Seite

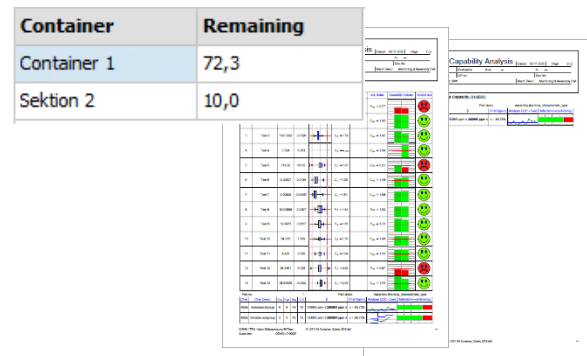
Sind für einen „Container“ mehrere Sektionen konfiguriert, kann über diesen Fensterbereich vorgegeben werden ab welcher „Container“ Resthöhe mit dem Drucken einer Folgesektion in dem „Container“ Fensterbereich auf der gleichen Berichtseite begonnen wird.

Im Folgenden ein Beispiel der Mindesthöhenkonfiguration zum Drucken einer Listengrafik aus der zweiten „Container“ Selektion mit der Bezeichnung „Sektion 2“ auf einer Folgeseite sowie beginnend auf der gleichen Seite wie die „Container“ Selektion mit der Bezeichnung „Container 1“.

Folgeseite



Beginnend auf der gleichen Seite



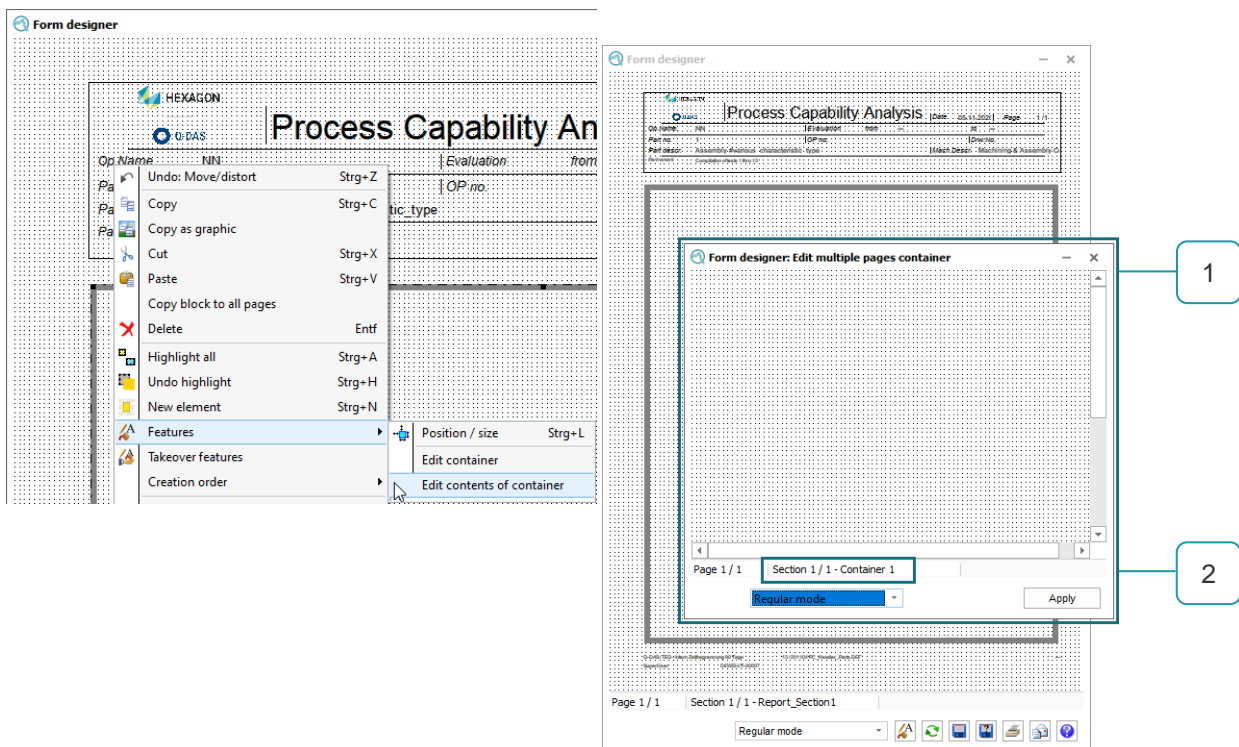
3.3 Dialog „Container-Inhalt bearbeiten“

Der Dialog „Container-Inhalt bearbeiten“ ermöglicht eine individuelle Konfiguration des anzuzeigenden Inhalts im „Container“. Hierzu steht im Formulardesigner eine zusätzliche Konfigurationsoberfläche zur Verfügung. Die „Formulardesigner: Mehrfachseiten-Container bearbeiten“.

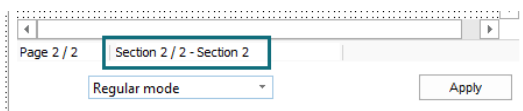
Der Aufruf der Konfigurationsoberfläche „Formulardesigner: Mehrfachseiten-Container bearbeiten“ erfolgt durch die Auswahl des Elements „Container-Inhalt bearbeiten“ aus dem Kontextmenü des Elements „Container“.

Aufruf der Konfigurationsoberfläche

Konfigurationsoberfläche im Formulardesigner (1).

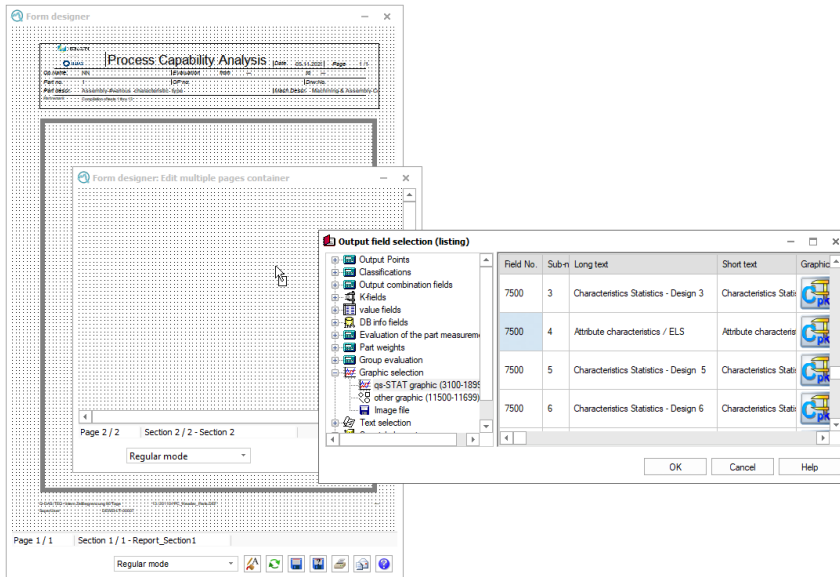


Mit dem Hinzufügen des Elementes „Container“ in eine Berichtsvorlage wird für diesen „Container“ automatisch eine Sektion mit der Bezeichnung „Container 1“ erstellt (2). Jede weitere Sektion innerhalb eines „Containers“ erhält die Bezeichnung „Sektion“ mit einer fortlaufenden Nummer als Suffix.

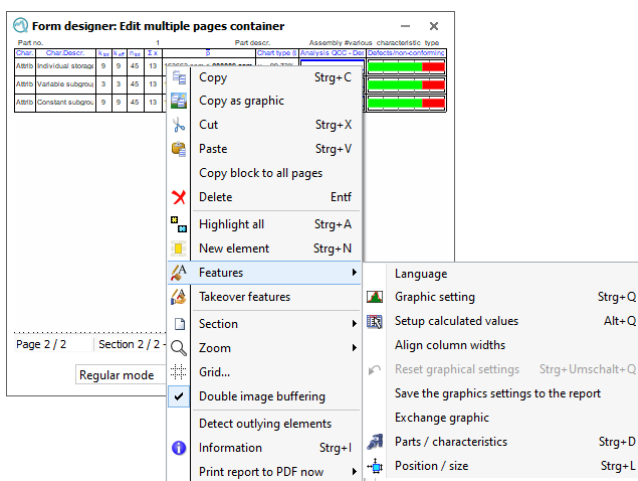


Die grundlegende Handhabung der Sektionen im Q-DAS Formulardesigners (Q-FD) ist in einem separaten Dokument beschrieben. Dieses kann heruntergeladen werden unter <https://www.q-das.com/de/service/support-hotline#faqs|||>.

Das Hinzufügen einer neuen Listengrafik erfolgt mittels Drag & Drop, also durch das Ziehen des Elements aus der „Ausgabepunkt Auswahl (Liste) und Ablegen in die Konfigurationsoberfläche des „Containers“.



Auch die Konfiguration der Listengrafik, wie bspw. die Filterung oder die Darstellung, erfolgt wie gewohnt über das Kontextmenü der Listengrafik bzw. über die Multifunktionsleiste.



Die in der Konfigurationsoberfläche „Formulardesigner: Mehrfachseiten-Container bearbeiten“ vorgenommene Konfiguration wird erst nach der Bestätigung über die Schaltfläche „Übernehmen“ in die Berichtsvorlage übernommen.

Für jede Sektion in einem „Container“ gilt, dass maximal eine Listengrafik pro Sektion anzulegen ist.

Um eine effiziente Ausnutzung des „Container“ Bereiches erreichen zu können ist die Listengrafik innerhalb einer Sektion blattfüllend zu erstellen.